

Schattenzeit

Von Naliah

Kapitel 5: Inos Mission

Vor der dark blood Company

Eine hübsche langhaarige Blondine sah sich das riesige Firmengebäude an, vor dem sie gerade stand. Sie hatte ihrer besten Freundin Informationen versprochen und die wird sie auch von ihr bekommen, egal was sie dafür alles anstellen musste. Außerdem standen schon einige Pläne, womit sie Informationen einholen konnte. Noch einmal holte sie einen kleinen Taschenspiegel aus ihrer Tasche und kontrollierte ihr Aussehen. Nachdem sie das als gut befunden hatte, ging sie zielstrebig in das riesige Gebäude. Im inneren blickte sie sich erstmal genauestens um, verschaffte sich somit einen Überblick. Sie musste sich selber eingestehen das alles zwar ein wenig dunkel eingerichtet ist, aber es ist stilvoll. Nach ihrer kleinen Musterung bewegte sie sich zielsicher auf den Empfangstresen zu, der ziemlich mittig in der Lobby lag. An diesem saß eine dunkelhaarige Frau, sie schätzte sie auf Mitte 40. Als sie ankam räusperte sie sich, um die Aufmerksamkeit der Dame zu gewinnen. Diese blickte von ihrer Arbeit am Computer auf.

„Ja bitte, wie kann ich Ihnen behilflich sein“

„Guten Tag, ich möchte gerne mit dem Chef hier sprechen“

„Haben sie einen Termin bei ihm“

„Ähm nein das nicht, aber es ist wichtig“

„Tut mir sehr leid, aber ohne einen Termin kann ich sie nicht durchlassen“

„Bitte. Es ist wirklich dringend“

Verzweifelt richtete ich meine Augen auf die Frau. Sollte ihre Mission schon in der Lobby enden. Nein sie musste Sakura etwas beschaffen, das hatte sie versprochen. Niemals würde sie freiwillig eines ihrer versprechen brechen, Voralpen nicht gegenüber ihrer besten Freundin. Die Frau am Tresen ließ dennoch nicht von ihrer Entscheidung ab. Sie wollte grade protestieren, als sie eine bekannte männliche Stimme vernahm.

„Hey Ino. Was machst du den hier“

Die angesprochene drehte sich rasant um und erblickte einen blondhaarigen Mann. Erst überrascht, doch dann freudig wandelten sich ihre Gesichtszüge. Perfekt, der kommt wie gerufen.

„Naruto hey. Ich wollte eigentlich zu deinem Boss“

Fragend zog der Blonde eine Augenbraue nach oben und schien dabei mehr als verwirrt.

„Oh, warum das den? Ich dachte du seist sauer genau wie deine Freundin“

Schmunzelnd verzogen sich die vollen Lippen der Blondinen und sie winkte mit ihrer rechten Hand ab.

„Ja schon, aber Sakura hat mir erzählt das sie ihn neulich auf einer Gala getroffen hat. Zudem habe ich auch mitbekommen was er ihr die letzten Tage so schenkt. Naja auf jeden Fall finde ich das sich Sakura ein viel zu gutes Angebot entgehen lässt, deshalb bin ich hier. Ich möchte mit ihm reden, um ihn dabei zu unterstützen, dass Sakura ihn begleitet“

„Wirklich. Klasse“

Sie lächelte ihn Naruto breit an, bevor sie ihre Mundwinkel niedergeschlagen fallen lässt.

„Ja. Das wollte ich. Ich komme aber nicht zu ihm, weil ich keinen Termin habe“

Es dauerte keine 3 Sekunden bis Naruto breit lächelnd näher auf sie zu kam.

„Ach kein Problem. Mach dir deswegen keine Gedanken. Ich bring dich zu ihm“

„Das würdest du machen. Vielen herzlichen Dank Naruto“

Dabei klimperte sie charmant mit ihren langen vollen Wimpern. Naruto schluckte schwer. Er musste immer wieder feststelle wie hübsch sie ist und das sie ihn verdammt anzog. Er riss sich schnell selbst aus seinen Gedanken, indem er sich der Empfangsdame zuwendet.

„Diese Dame gehört zu mir, ich werde sie in die obere Etage begleiten und sagen sie keinen etwas von ihr“

Er zwinkerte der Dame auffällig zu, die anscheinend etwas damit verstand, was sie nicht so recht wusste. Schneller als sie gucken konnte, nahm Naruto eine ihrer Hände und zog sie Richtung Aufzüge. Naruto betätigte sofort den Rufknopf, worauf sich nach wenigen Augenblicken ein Aufzug öffnete. Wir gingen beide hinein und der Blonde drückte die 50 auf dem Ziffernblock der Etagenanzeige. Augenblicklich schlossen sich die Türen und der Fahrstuhl setzte sich in Bewegung. Leise ruhige Musik erfüllte den kleinen Raum. Ich und Naruto schwiegen uns während der gesamten Fahrt an. Nach ungefähr 2,5 Minuten hielt der mobile Stallkasten, in der

obersten Etage. Naruto zog mich schnell hinaus und steuerte einen kleinen Schreibtisch an, wo eine junge Frau ungefähr in ihrem Alter, sich aufhielt. Anscheinend eine private Sekretärin. Sie beide blieben kurz an dem Tisch stehen.

„Karin, wir gehen kurz rein, eine Freundin von mir muss was klären“

Bei dem Wort Freundin nahmen meine Wangen einen etwas dunkleren Ton an, aber der Blonde zog mich hastig weiter, also die rothaarige zum Protest ansetzen wollte, direkt durch eine dunkle Bürotür.

Ich blinzelte erstmal, weil sich meine Augen an die gedämmten Lichtverhältnisse hier gewöhnen mussten. Nach und nach erkannte ich die Umgebung. Direkt vor einer gigantischen Glasfront stand ein massiver Schreibtisch, der doppelt so groß war wie ein normaler. Dahinter ein schwarzer Leder Bürostuhl, auf dem jemand zu sitzen schien. Perplex wandte sie sich an Naruto, der aber seine Augen auf die Person im Stuhl gerichtet hatte. Dieser blickte nicht Mals auf, schrieb einfach auf einem Blatt auf dem Tisch weiter. Der Blonde räusperte sich. Daraufhin blickte uns die Person an der Glasfront erwartend an. Dadurch dass er von hinten durch das Licht beschienen wird, konnte sie nicht viel von ihm erkennen. Sie zuckte kurz zusammen, als eine tiefe Stimme an ihre Ohren drang.

„Naruto, wer ist das“

„Das ist Ino, die beste Freundin von Sakura“

Stille trat ein die immer erstickender wurde. Kaum noch auszuhalten, wie sie fand.

„Und was will sie“

„Sie möchte gerne mit dir reden, denn sie bietet dir Unterstützung an“

„In welcher Hinsicht“

Bevor Naruto zu einer Antwort ansetzen konnte, mischte sie sich in das Gespräch mit ein. Den zum Teufel, sie konnte gefälligst für sich selbst antworten. Schließlich ist sie ja nicht stumm oder zu schüchtern. Im Gegenteil, sie besaß ein freches und schnelles Mundwerk.

„Sie wollen dich Sakura als Begleitung oder? Ich will auch das sie diesen Auftrag annimmt, aber das geht leider nicht so leicht wie man denken mag“

Der Mann sah sie an, glaubte sie zumindest. Im nächsten Moment zog sie Luft in ihren Mund ein.

„Setzen sie sich“

Erleichtert atmet sie ihre angehaltene Luft aus und ging auf einen der zwei Stühle vor dem Schreibtisch zu und setzte sich auf den linken. Nun konnte sie den Mann vor ihr ausgiebig mustern. Schwarze dunkle Augen, heller Hautton und eine dunkle Haarfarbe. Er sah gut aus, befand sie. Nichtsdestotrotz hatte er eine kühle und

gefährliche Aura, das spürte sie. Einige Minuten sahen sie sich kommentarlos an.

„ Und warum ist das nicht so leicht“

Die Blondine räusperte sich noch mal kurz, bevor sie mutig ein Gespräch beging.

„ Eins sollten sie von Beginn aus wissen, Sakura hasst Dämonen. Dieser sitzt sehr tief in ihr und der Grund liegt in ihrer Vergangenheit“

Naruto begab sich jetzt auf den rechten Stuhl und lauschte Ino nun auch aufmerksam. Er verhielt sich lieber still, denn er wusste die Angelegenheit will sein bester Freund ganz alleine klären.

„ Was ist der Grund“

„ Das kann ich dir nicht sagen. Es ist schließlich Sakuras Vergangenheit, aber ich kann dir Ratschläge und gute Tipps geben“

Nun schlug das monotone Gesicht von ihrem gegenüber in ein interessiertes um. Jetzt hab ich dich.

„ Du solltest sie dich erstmal besser kennenlernen lassen. Da Sakura den Kontakt nicht freiwillig zu dir suchen wird, werde ich ihr ein wenig über dich erzählen. Das setzt aber voraus, dass du kooperativ sein muss und mir etwas über deine Persönlichkeit etc. erzählen wirst“

Skeptisch zog der dunkelhaarige eine Augenbraue hoch nach oben. Misstrauisch entgegnete er ihren festen Blick. Ino fiel es schwer ihren Blick nicht unsicher oder verdächtig aussehen zu lassen, denn sein Blick ist durchdringend und intensiv bohrend.

„ Hn. Gut stell deine Fragen“

Strahlend sah sie ihn an. Geht doch. Innerlich klopfte sie sich auf die Schulter.

„ Nun erstmal das grobe. Name, Alter, Beruf, Rasse, Wohnort“

Der Mann linste zu Naruto bevor er sie wieder ansah.

„ Sasuke Uchiha. 24. Chef dieser Firma. Dämon und wohne eine Etage unter dieser hier“

Flink fischte Ino aus ihrer Handtasche einen Notizblock und notierte sich alles, bemerkte dabei auch die aufmerksamen Blicke der beiden Männer.

„ Ich kann mir nicht alles merken, deswegen schreibe ich es lieber auf und gebe es dann Sakura später. So weiter. Wie sieht es mit deiner Familie aus und deinem sozialen Umfeld. Hast du Hobbys und wie würdest du dich selbst beschreiben in 5 Worten“

„Meine Eltern wohnen etwas abseits von Konoha, eher im Vorort, ich habe noch einen älteren Bruder. Der ist momentan aber nicht in der Stadt. Erledigt was für die Firma. Die meisten Freunde die ich habe, sind auch meine Angestellten. Der neben dir zum Beispiel. Ich gehe einmal die Woche mit meinen Freunden aus und sonst bin ich am arbeiten. Ernst, selbstbewusst, fleißig, stur und eher jemand der Ruhe bevorzugt“

Das ratterte er alles mit einer so monotonen Stimme runter, das es mir kalt den Rücken runter lief. Trotzdem schrieb ich alles was er sagte auf.

„Gut, ich denke das sollte erstmal reichen. Wir gucken wie sie so darauf reagieren wird. Je nachdem wie ihre Reaktion ist, planen wir die nächsten Schritte. Ich gehe dann mal. Ach und ich melde mich so bald wie möglich bei euch“

Somit stand ich auf und verließ das Büro. Ging an der rothaarigen vorbei, die mir hinterher sah, zu den Aufzügen. Schleunigst stieg ich ein und fuhr wieder nach unten. Als er unten hielt durchquerte ich die Lobby Richtung Ausgang. Geräuschvoll zog ich die frische Luft in meine Lungen. Mein Blick fiel danach auf den Block in meinen Händen. Ha geschafft. Doch nicht so schwer, wie ich befürchtet habe. Sakura wird Augen machen, wenn sie das zu Gesicht bekommt. Tja eine Freundin halt immer ihr Versprechen, vor allem eine beste. Gut gelaunt mache ich mich auf den Weg zu Sakura, um ihr direkt meinen Erfolg unter die Nase zu reiben. Tief in mir kicherte ich laut. Was wohl passiert, wenn die bemerken das sie nicht meine oder ich ihre Telefonnummer habe. Mhm wird wohl nichts mit dem bei euch melden und ihr nicht bei mir. Grinsend lief ich durch die Stadt.

Bei Sasuke und Naruto

„Denkst du das wird helfen“

„Hn“

„Man Sasuke, heißt das jetzt ja oder nein“

„Wir werden sehen“

Verzweifelt klatschte sich Naruto an die Stirn. Egal wie lange sie beide schon befreundet sind, er wird Sasuke wohl nie ganz verstehen und er hatte gewisse Zweifel ob es je einer könnte. Plötzlich schoss in das Bild der rosahaarigen durch den Kopf, obwohl vielleicht könnte sie es ja. Naruto hatte eigentlich ein gutes Gefühl bei ihr. Er fand auch das die beiden echt gut zusammen passen würden. Unauffällig schielte er zu Sasuke. Sasuke hat eh schon einen richtigen Fokus auf ihr, ich glaube er mag sie gerne. Naja wir werden schon sehen was in der Zukunft passiert. Seine Gedankengänge wurden durch den dunkelhaarigen unterbrochen.

„Naruto, hat die Blonde überhaupt meine oder deine Nummer“

Fragend sah ich meinen besten Freund an.

„ Warum willst du das den jetzt wissen“

„ Sie wollte sich doch bei uns melden, ohne Nummer geht das schlecht“

Jetzt registrierte es auch Sein blonder Freund. Er weitete seine Augen weit und sein Mund klappt auf.

„ So wie du reagierst hast, bin ich mir sicher das du ihre Nummer auch nicht hast“

Naruto schüttelt seinen Kopf verneinend und Sasuke seufzt daraufhin.

„ Gut das wir trotzdem Mittel kennen, um sie zu kontaktieren“

Wieder gefangen, nickte Naruto zustimmend.